

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 61 (1970)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur — Bibliographie

621.315.6

Das Prüfen von Elektroisoliermaterialien. Von Z. Siciński, Wissenschaftlich-Technischer Verlag, Warszawa, 1968, Format B5, 395 S., 255 Abb., 90 Tab., Bibliogr., Normen, Stichwortregister — In polnischer Sprache — Preis geb. 61,— Złoty.

Diejenigen von uns, die in den letzten Jahren an den Arbeiten von Studienkomitees der CIGRE auf dem Gebiete der elektrischen Isoliermaterialien teilgenommen haben, kennen Prof. Zbigniew Siciński, Wrocław, als kompetenten und initiativen Experten auf dem Gebiete der Isolierstoffe, der durch sein Wirken und seine Beiträge die internationale technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit aktiv fördert. — Nachdem er schon an dem 1965 erschienenen umfangreichen Werk über elektrische Isoliermaterialien einen massgeblichen Anteil hatte, erschien von ihm im Dezember 1968 ein Buch über das Prüfen von Elektroisoliermaterialien.

Das vorliegende Buch ist in drei Teile unterteilt.

Im ersten Teil werden in zwei Kapiteln die mit dem Prüfen zusammenhängenden allgemeinen Fragen, einschliesslich der mathematischen Erfassung der Ergebnisse, und die Systematik der Isolierstoffeigenschaften behandelt.

Der zweite Teil, der 14 Kapitel umfasst, ist den Methoden zur Prüfung der grundlegenden Eigenschaften von Elektroisoliermaterialien gewidmet. — Die Vorbereitung der Proben und die Messung der Dielektrizitätskonstanten, des Verlustfaktors, des

Widerstandes, der Durchschlagfestigkeit, der Kriechstromfestigkeit, der Widerstandsfähigkeit gegen Teilentladungen, der Lichtbogenfestigkeit, der mechanischen, thermischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften, der Klimafestigkeit (unter Beachtung verschiedener Wechselwirkungen von Temperatur, Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung wie auch von Schimmel, Termiten, Salznebel, Staub und Sand) sowie der Widerstandsfähigkeit gegen UV-Bestrahlung und gegen ionisierende Strahlen (γ , X, β) werden unter Hinweis auf die geltenden Normen und unter Berücksichtigung der neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen besprochen.

Im dritten Teil des Buches erhält man schliesslich einen überaus interessanten Einblick in die z. T. sehr modernen speziellen Prüfungen an Elektroisoliermaterialien. — Hierzu gehört das Prüfen von Elektroisolierten Gasen, keramischen Materialien und Glas, Asbest-Materialien, Glimmern und Glimmerprodukten, Elektroisolierten Ölen, Bitumenprodukten und Elektroisolierten Wachsen, Elektroisolierten Lacken, Elastomeren, thermoplastischen Erzeugnissen, wärmehärtenden Erzeugnissen und Giessharzen, Fasermaterialien sowie Elektroisolierten Papieren und Preßspan.

Ein 16 Seiten (etwa 500 Literaturstellen) umfassendes Literaturverzeichnis beschliesst das wertvolle Buch, das auf Hochschulniveau viel zu geben vermag, wenn man die Sprache, in der es geschrieben ist, versteht. Man möchte wünschen, dass eine Übersetzung in eine westeuropäische Sprache bald erfolge.

G. v. Boletzky

Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

Ohne Verantwortung der Redaktion — Cette rubrique n'engage pas la rédaction

Neu entwickelter Thyristorregler. Für Spannungs- und Grenzwertregelungen von Synchrongeneratoren stehen heute, den erforderlichen Erregerleistungen entsprechend, Thyristorregler aus dem Unitrolprogramm zur Verfügung. Diese Regler sind im gleichen Konstruktionsprinzip aufgebaut und unterscheiden sich nur in den Abmessungen. Von besonderem Interesse ist der kleinste Unitrol-Regler 2210-13. Er besitzt eine max. Stelleistung von 2 kW (10 A).



Je nach Anwendungsfall steht eine halbgesteuerte bzw. vollgesteuerte Thyristorbrücke (Wechselrichterbetrieb) zur Verfügung. Er dient zur Spannungsregelung von Ein- oder Dreiphasengeneratoren mit und ohne Gleichstromerregung bzw. Wechselstromerregung. Ebenso kann er zur Drehzahlregelung im Feld von Leonard-Generatoren oder Gleichstrommaschinen eingesetzt werden.

(AG Brown, Boveri & Cie., Baden)

Teilelektronische Steuerung für Waschmaschinen und Geschirrspüler. Kennzeichen moderner Waschmaschinen und Geschirrspüler ist u. a. ein weitgehend automatisierter Programmablauf. SEL entwickelte dafür eine teilelektronische Steuerung mit Einknopfbedienung, Programmspeicher, Programmwahlschalter, Temperatur- und Niveauelektronik sowie alle notwendigen Stueurelemente fasst ein kompaktes, 200 × 80 × 53 mm grosses Isolierstoffgehäuse hoher Festigkeit und Temperaturbeständigkeit zu

einer Funktionseinheit zusammen. Sie bietet auch die Möglichkeit, kompliziertere Waschprogramme mit zusätzlichen Vorgängen — beispielsweise Abkühlen in kleinen Temperaturschritten (Cool-Down), Weichmachereinspülung, Trocknen, Pflegen usw. — zu realisieren.

Die Steuerung ist für ein- oder dreiphasigen Netzanschluss 220/380 V vorgesehen. Der blockiersichere Steuermotor treibt eine Speichertrommel aus hochwertigem Kunststoff an, von der Abtastglieder die Programminformationen auf 20 Verbraucherkontakte übertragen. Damit diese stromlos schalten können, öffnen hochbelastbare Trennkontakte kurzzeitig die Stromkreise vor jedem der 45 Programmschritte. Die jeweils nicht benötigten Programmschritte werden ohne Schaltvorgang überfahren, gegebenenfalls im Schnellgang mit 1 Schritt/s. Das Programm kann bis zu vier Reversierzyklen umfassen, wobei schnell schaltende Reversierkontakte die Drehrichtung des Arbeitsmotors umkehren. Ferner sind fünf beliebig wählbare Zeitintervalle bis zu 10 min sowie für biologisches Einweichen ein Zeitintervall bis 6 h vorgesehen. Schliesslich kann die Steuerung vier Temperaturstufen mit höchstens $\pm 1,5$ °C und drei Niveaustufen mit höchstens ± 1 mm Abweichung einregeln. Die jeweilige Programmstellung ist durch eine aufsteckbare Sichtscheibe zu erkennen.

(Standard Elektrik Lorenz AG, Stuttgart)

Drei neue Reiseempfänger von Siemens. Die drei neuen Reiseempfänger unterscheiden sich vor allem durch die technische Ausstattung, doch ist jedes Modell für seine spezielle Aufgabe ideal: für den Wagen der vollautofähige Caramat RK 251 mit 6 Wellenbereichen, der Club de Luxe RK 241 mit eingebautem Netzteil und 5 Wellenbereichen als Heimradio und strapazierfähiger Unterwegssuper und der Club RK 231 als leichter, handlicher und bequem zu bewegender «kleiner» Koffersuper mit grosser Leistung auf 4 Wellenbereichen.

Water-Welder Hartlöt- und Weichlötssystem. Zur Information über den Einsatz obiger Lötgeräte wurde eine Broschüre, in deutscher Sprache, herausgegeben. Diese ist gratis vom Vertrieb der Lötgeräte zu erhalten.

(Dipl.-Ing. E. Spirig, Zürich)

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Philips AG, Zürich. Als Nachfolger des zurückgetretenen Direktors *Oskar Stettler*¹⁾ wurde der bisherige stellvertretende Direktor *Giulio Arsuffi*, Mitglied des SEV seit 1970, unter gleichzeitiger Ernennung zum Direktor, bestimmt.

¹⁾ Siehe auch Bull. SEV 1970, Nr. 4, S. 209.

Sauber + Gisin AG, Zürich. Die Geschäftsleitung der Firma übernimmt René Pfister bei gleichzeitiger Ernennung zum Direktor. *W. Sauber-Gisin*, Mitglied des SEV seit 1941, bisheriger Geschäftsleiter, bleibt Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Uran für 300 Millionen Dollar. Die kanadische Denison Mines, Besitzerin der Uranium-Mine in Elliot Lake, Ontario, und die japanische Energiegesellschaft Tokio Electric Co. haben einen langfristigen Vertrag über die Lieferung von Uran im Werte von 300 Millionen Dollar abgeschlossen. Nach diesem grössten je in der privaten Nuklearindustrie abgeschlossenen Vertrag beginnen die Lieferungen 1974 und umfassen im Laufe von 10 Jahren 16 000 t Uran (U-308).

Entwicklungspotential von Hochtemperaturreaktoren. Nach Angaben von Prof. Dr. Rudolf Schulten, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Rates der Kernforschungsanlage Jülich GmbH, hat der Versuchsreaktor einer deutschen Arbeitsgemeinschaft kommunaler Energieversorgungsunternehmen (AVR) die höchste Reaktortemperatur erzielt, die bisher auf der Erde in einem Leistungsreaktor erzeugt worden ist. Die Funktion dieses auf 15 MW ausgelegten Hochtemperaturreaktors sei in den ersten beiden Betriebsjahren sehr zufriedenstellend gewesen. Er sei der einzige Reaktor, bei dem während des Betriebes Spalt- und Brutstoff zugeladen und entladen werden könnte. Hochtemperaturreaktoren können noch stark weiterentwickelt werden. Heute würden selbst bei modernsten Dampfturbinenanlagen Temperaturen von 550 °C nicht überschritten. Durch Anwendung und Verbesserung von Gasturbinen von Hochdrucktemperaturreaktoren liessen sich in den 70er Jahren Temperaturen bis zu 850 °C und mehr erreichen. Dadurch könnte der Wirkungsgrad einer Anlage beträchtlich erhöht werden.

Die Anwendung digitaler Schaltkreise und ihr Einbau in elektrische Geräte nehmen ständig zu. Um fehlerhafte digitale Schaltkreise schon vor ihrem Einbau ausschalten zu können, wurde zur Kontrolle der Schaltkreise ein einfaches Testgerät entwickelt. Mit Hilfe von Adaptern lassen sich alle Typen bis zu 16 Anschlüssen in das Gerät zur Kontrolle einsetzen. Alle Arten integrierter Logikschaltungen, gleichgültig wie sie aufgebaut sind, können mit dem Gerät getestet werden. Mit eingebauten Batterien lassen sich Spannungen von 1,5...12 V einstellen. Ein im Prüfgerät eingebauter Impulsgenerator liefert die Prüftaktimpulse.

Elektro-Magnetfilter zum Abscheiden von Eisenoxiden aus Industrierwässern. Neuerdings wurde ein Filter zum elektromagnetischen Abscheiden von Eisenoxiden entwickelt, das besonders zum Reinigen von Speisewässern in Wärmekraftwerken, von Industriekondensaten und von Wässern in Kernkraftwerken eingesetzt werden kann. Das Filter beseitigt vor allem ferromagnetische Verunreinigungen, scheidet zugleich aber auch einen Teil nichtmagnetischer Metalloxide ab. Es kann bis zu Temperaturen von etwa 250 °C verwendet werden. Die Reinigung ist von der Korngrösse der Magnetit-Teilchen unabhängig. Die Abscheiderate liegt je nach Anteil der ferromagnetischen Partikel zwischen 80 und 99 %.

Der Behälter des Elektro-Magnetfilters ist etwa zur Hälfte mit Stahlkugeln gefüllt und von einer Kupferspule umgeben, die von Gleichstrom durchflossen wird. Dadurch entsteht innerhalb des Filters ein starkes Magnetfeld mit hohem Feldstärke-Gradienten. Das zu reinigende Medium durchströmt das Filter normalerweise von unten nach oben. Die Filtrationsgeschwindigkeit liegt bei etwa 30 cm/s.

Nach Erschöpfung des Filters werden die Stahlkugeln auf elektrischem Wege entmagnetisiert und mit etwas geringerer Strömungsgeschwindigkeit kurzzeitig gespült. Der gesamte Reinigungsprozess dauert etwa 90 s.

«**Informatik**» heisst das Wahlfach, das in den Bayrischen Mittelschulen in den Lehrplan aufgenommen wird, und das eine Einführung in die Anwendung und die Funktion von Datenverarbeitungsanlagen geben soll. 25 Seminarleitern, die als Lehrer dieses Wahlfaches unterrichten sollen, wurden in einem fünftägigen Kurs die grundlegenden Kenntnisse für ihre Lehrtätigkeit vermittelt.

Verschiedenes — Divers

Neue Dissertationen an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich auf dem Gebiete der Elektrotechnik

(In Klammern sind die Namen des Referenten und des Korreferenten aufgeführt)

Stürzinger, Peter: Drehstromasynchronmaschine und Pulswechselrichter, gesteuert durch Zweipunktregelung des Statorstromes (*Gerecke, Dutoit*);

Köchli, Willi: Identifikation des thermischen Verhaltens einer Hochleistungsdiode (*Gerecke, Hemmi*);

Fatton, René Gilbert: Dynamisches Grossbereichsverhalten des nichtlinearen Zweifachregelkreises Wasserturbine—Synchron-generator mit frequenzunabhängiger Last im Inselbetrieb (*Gerecke, Schwarz*);

Schafelberger, Walter: Modelladaptive Systeme (*Gerecke, Wehrli*);

Tagher, Adel André: Contribution à l'étude de la répartition optimale de la production d'énergie active et réactive dans un réseau électrique de distribution (*Gerecke, Weinberg*);

Sigg, Hans-Jürg: Berechnung der Stromverdrängung in mehrphasigen Rechteckleiter-Systemen mit Hilfe eines Analogieverfahrens (*Strutt, Leuthold*);

Moning, Hans-Rudolf: Die Bedeutung topologischer Charakteristika bei der stereoskopischen Wahrnehmung von Zufallsmustern (*Fischer, Daenzer*);

Bruhin, Josef: Störungsbedingte Netzkupplungen bei elektrischen Bahnen (*Leuthold, Meyer*);

Guyer, Werner: Optimale Fahrplangestaltung im Reisezugsverkehr (*Daenzer, Künzi*);

Guindehi, Mohamed Sabri: Einfluss der Luftfeuchtigkeit auf die Durchbruchspannung verschiedener Funkenstrecken bei verschiedenen Spannungsformen (*Berger, Leuthold*);

Guekos, George: Experimental Investigations of Statistical Fluctuations in Continuous-Wave Gallium Arsenide Laser Diodes (*Strutt, Borgnis*).

Einführungskurse des Analogrechenzentrums der ETH. Der Lehrstuhl für Automatik der ETH veranstaltet folgende Einführungskurse für Rechenanlagen:

1. Aufbau und Programmierung der Analogrechenanlage PACE 231R (13. und 14. April 1970).

2. Einführung in die Programmierung der Hybridanlage des ARZ (15. bis 17. April 1970).

Die Kurse finden jeweils von 9—12 und 14—17 Uhr statt.

Anmeldungen nimmt entgegen und Auskünfte erteilt das Sekretariat des Lehrstuhles für Automatik der ETH.

Veranstaltungen — Manifestations

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
1970			
2. 4.—9. 4.	Utrecht	(Inf.: Utrechter Messe, Verdenburg)	Enprodex 70, Fachmesse für Energie- und Elektrotechnik usw.
3. 4.—8. 4.	Paris	Fédération Nationale des Industries Electroniques (Inf.: 16, rue de Presles, Paris 15 ^e)	Salon International des Composants Electroniques
3. 4.—8. 4.	Versailles	(Inf.: M. Boissinot, 16, rue de Presle, 75 Paris 15 ^e)	Internationale Ausstellung für Elektronische Bauelemente
5. 4.—9. 4.	Berlin	Deutsche Gesellschaft für Kybernetik (DKG) (Inf.: Stresemann-Allee 21, VDE-Haus, D-6 Frankfurt/Main 70)	4. Kybernetik-Kongress
6. 4.—10. 4.	Paris	Fédération Nationale des Industries Electroniques (Inf.: 16, rue de Presles, Paris 15 ^e)	Colloque International sur la Microélectronique avancée
7. 4.—8. 4.	Düsseldorf	Vereinigung der Grosskesselbetreiber e. V. (VGB) (Sekretariat VGB, Kurfürstenstrasse 27, D-43 Essen)	Internationale Tagung «Korrosion in Müll- und Abfallverbrennungsanlagen»
8. 4.—9. 4.	Schweinfurt	VDI-Fachgruppe, Kunststofftechnik (Inf.: Graf-Recke-Strasse 84, D-4 Düsseldorf)	Metall und Kunststoff in Konstruktion und Fertigung
11. 4.—21. 4.	Basel	Schweiz. Mustermesse Basel (Inf.: Mustermesse, 4000 Basel)	Muba, 54. Schweiz. Mustermesse Basel
11. 4.—19. 4.	Saarbrücken	Stadt Saarbrücken (Inf.: Amt für Stadtentwicklung und Verkehrsförderung der Stadt Saarbrücken, Rathaus, D-6600 Saarbrücken)	21. Internationale Saarmesse
13. 4.—14. 4.	Zürich	Lehrstuhl für Automatik der ETH (Inf.: Sekretariat 12c der ETH)	Aufbau und Programmierung der Analogrechenanlage PACE 231R
15. 4.—17. 4.	Zürich	Lehrstuhl für Automatik der ETH (Inf.: Sekretariat 12c der ETH)	Einführung in die Programmierung der Hybridanlage des ARZ
16. 4.—23. 4.	Zürich	Züspa, Internationale Fachmesse und Spezialausstellungen (Inf.: Presseabteilung, Thurgauerstr. 7, 8050 Zürich)	Photoexpo 70, Photo- und Kinoausstellung
17. 4.	Winterthur	Schweizerische Gesellschaft pro Technorama (Inf.: 8401 Winterthur)	Generalversammlung
21. 4.—1. 5.	Lissabon	CEE, Centro de Normalização (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	CEE – Assemblée générale (nur für Delegierte)
25. 4.—3. 5.	Hannover	Handelskammer Deutschland-Schweiz (Inf.: Talacker 41, 8001 Zürich)	Hannover-Messe 1970
28. 4.—30. 4.	Hannover	Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG (Inf.: Abt. Vb-Tagungsbüro, D-3000 Hannover, Messengelände)	Elektronische Bauelemente
3. 5.—6. 5.	Wien	Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen (Inf.: Ir. W. F. de Geest, Lijsenstraat 24, Berchem-Antwerp)	1. Internationale Konferenz über statische Elektrizität
4. 5.—7. 5.	London	London Engineering (Inf.: P. Wymer, Leco 70 Press Office, Council of Engineering Institutions, 2 Little Smith Street, London S.W.1.)	Leco '70, London Engineering Congress
5. 5.	Zürich	SVOR, Schweizerische Vereinigung für Operations Research (Inf.: Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich)	Tagung über die Ausbildung in Operations Research
11. 5.—15. 5.	Liège	Association des Ingénieurs Electriciens sortis de l'Institut Electrotechnique Montefiori (Inf.: 31, rue St-Gilles, Liège)	Journées Internationales d'Etudes des Centrales Electriques Modernes
18. 5.—23. 5.	Oslo	Norges Varemesse (Inf.: Postboks 130, Skøyen-Oslo)	Nor-Power '70, International power system fair
18. 5.—30. 5.	Washington	Bureau Central de la CEI (Inf.: CEI, 1, rue Varembe, 1200 Genève)	CEI-Assemblée générale (nur für Delegierte)
25. 5.—30. 5.	Versailles	Association Française pour la Cybernétique Economique et Technique (Inf.: Place du Maréchal de Lattre de Tassigny, Paris 16 ^e)	5 ^e Congrès IMEKO
27. 5.—4. 6.	Paris	Biennale de l'Equipement Electrique (Inf.: 11, rue Hamelin, Paris 15 ^e)	Ve Biennale de l'Equipement Electrique
27. 5.—4. 6.	Puteaux	(Inf.: M. Hamel, 23, rue de Lübeck, 75-Paris 16 ^e)	Mesucora, Internationale Ausstellung für Messen, Steuern, Regulieren und Automation
28. 5.—29. 5.	Liège	CEBEDEAU (Inf.: 2, rue A. Stévert, Liège)	Phénomènes de Corrosion et d'Anticorrosion
1. 6.—5. 6.	Versailles	Association Française pour la Cybernétique Economique et Technique (Inf.: Section AP, Centre Dauphine, Place du Maréchal de Lattre de Tassigny, Paris 16 ^e)	IFAC, Utilisation des Calculateurs Numériques pour le Contrôle et la Régulation du Trafic
16. 6.	Zürich	SVOR, Schweizerische Vereinigung für Operations Research (Inf.: Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich)	Tagung über die Datenverarbeitung in der Medizin
16. 6.—18. 6.	Lausanne	Association Suisse pour la Promotion de la Qualité (Inf.: Secrétariat Congrès EOQC 1970, Case postale 911, 1001 Lausanne)	L'Organisation Européenne pour le contrôle de la qualité
17. 6.—24. 6.	Frankfurt am Main	Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen (Inf. Postfach 970146, D-6 Frankfurt/Main 97)	16. Ausstellungs-Tagung für chemisches Apparatewesen und chemische Technik, Achema 70
21. 6.—26. 6.	Richmond	(Inf.: W. H. Ailor, Metallurgical Research Div., Reynolds Metals Co., Richmond, Va. 23 218, USA)	Symposium on State of the Art in Corrosion Testing Methods
6. 7.—10. 7.	Karlsruhe	Internationale Atomenergie Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A 1010 Wien)	Symposium über technische Fortschritte der Sicherheitskontrolle
15. 7.—19. 7.	Helsinki	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Zweite internationale Konferenz über Kerndaten für Reaktoren

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
1970 2. 8.—7. 8.	Denver Colorado (USA)	Society of Motion Picture and Television Engineers (Inf.: 9 East 41st Street, New York, N.Y. 10017, USA)	9. Internationaler Kongress für Hochfrequenzkinematographie und Kurzzeitphotographie
10. 8.—14. 8.	New York	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über die Auswirkungen von Kraftwerken auf ihre Umgebung
21. 8.—30. 8.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messegemeinschaft mbH (Inf.: Postfach 10203, D-4 Düsseldorf 10)	Deutsche Funkausstellung '70 und HiFi '70
23. 8.—26. 8.	Stockholm	International Association for Hydraulic Research (Inf.: P.G. Fällström Swedish State Power Board, 16287 Vällingby, Sweden)	Hydraulic Machinery and Equipment in the Atomic Age
24. 8.—2. 9.	Paris	Secrétariat général de la CIGRE (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	23 ^e Session de la Conférence Internationale des Grands Réseaux Electriques (CIGRE)
28. 8.—3. 9.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messegesellschaft mbH. (Inf.: Postfach 10203, D-4 Düsseldorf 10)	hifi '70, 2. Internationale Ausstellung und Festival
30. 8.—8. 9.	Paris	Société pour la Diffusion des Sciences et des Arts (Inf.: 14, rue de Presles, Paris 15 ^e)	Salon International de la Radio Télévision et de la Télévision
6. 9.—8. 9.	Basel	(Inf.: Dr. J. Kustenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)	Interferex Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeuge, Haushaltartikel
6. 9.—15. 9.	Hannover	Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V. (Inf.: Corneliusstr. 4, D 4000 Frankfurt)	IHA 70, Internationale Werkzeugmaschinen-Ausstellung
7. 9.—11. 9.	Aix-en-Provence	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über Neuerungen beim Umgang mit Atommüll geringer und mittlerer Aktivität
7. 9.—11. 9.	Amsterdam	Nerg. Nederlands Electronica en Radiogenootschap (Inf.: Tagungsbüro Moga 70, Postfach 341, Eindhoven)	MOGA 70, 8. Internationale Tagung über Erzeugung und Verstärkung von Schwingungen im optischen Wellenbereich
7. 9.—11. 9.	Namur	Association Internationale de Cybernétique (Inf.: Secrétariat, Palais des Expositions, Place André Rijckmans, Namur, Belgien)	VI. Internationaler Kybernetik-Kongress
10. 9.—13. 9.	Zürich	(Inf.: Dr. J. Kustenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)	TANK 70, Internationale Fachmesse für Tankbau und Tankschutz mit Kongress
12. 9.—27. 9.	Lausanne	(Inf.: Dr. J. Kustenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)	Comptoir Suisse Lausanne
13. 9.—15. 9.	Köln	Handelskammer Deutschland-Schweiz (Inf.: Talacker 41, 8001 Zürich)	Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse
14. 9.—16. 9.	Dubrovnik	(Inf.: Europäische Föderation Korrosion, Generalsekretariat, Büro Frankfurt, Postfach 97 01 46, D-6 Frankfurt am Main 97)	3. Internationales Symposium «Meerwasserentsalzung»
14. 9.—17. 9.	Ferrara	Groupe de Travail «Inhibiteurs» de la SEIC (Inf.: 3 SEIC, Instituto Chimico, Università; Via Scandiana, 25, I-44 100 Ferrara)	3 SEIC, Symposium Européen sur les Inhibiteurs de Corrosion
16. 9.—17. 9.	Berlin	VDI-Fachgruppe Schwingungstechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1)	Akustik-Schwingungstechnik
21. 9.—26. 9.	Stuttgart	VDE (Inf.: Stresemann-Allee 21, D-6 Frankfurt/Main 70)	56. Hauptversammlung des VDE
25. 9.—26. 9.	Aarau	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Jahresversammlung des SEV und VSE
30. 9.—2. 10.	Augsburg	VDI/VDE-Fachgruppe Feinwerktechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf)	Feinwerktechnik in der Datenverarbeitung, Raumfahrt und Kerntechnik
5. 10.—9. 10.	Wien	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über wirtschaftliche Probleme bei der Einschaltung von Kraftwerken in Verbundnetze
6. 10.—9. 10.	Nancy	(Inf.: M. Detourbet, Parce des Expositions, BP 593, F-54 Nancy-01)	Internationale Fachausstellung für Sicherheit
7. 10.—9. 10.	Scheveningen	International Microwave Power Institut Vancouver (Inf.: A. Püschner, AG Brown, Boveri & Cie., 5401 Baden)	Internationale Tagung für Mikrowellenenergie
8. 10.—9. 10.	Darmstadt	VDI/VDE-Fachgruppe Regelungstechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf)	Informationstagung Regelungstechnik
8. 10.—12. 10.	Genova	Istituto Internazionale delle Comunicazioni Inf.: 18, Viale Brigate Partigiane, I-16129 Genova)	XVIII Convegno Internazionale delle Comunicazioni
12.10.—16.10.	Oslo	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über Reaktoren geringer und mittlerer Leistung
13.10.—23.10.	Madrid	CEE, Instituto Nacional de Racionalización del Trabajo (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	CEE-Assemblée générale (nur für Delegierte)
19.10.—21.10.	Dubrovnik	Commission Economique pour l'Europe (Inf.: Palais des nations, 1100 Genève)	Colloque de la CEE/ONU sur l'Amenagement hydro-électrique
26.10.—30.10.	Salzburg	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über Anwendung kerntechnischer Verfahren bei der Messung und Eindämmung der Umweltverseuchung
9. 11.—11. 11.	München	Internationaler Elektronik-Arbeitskreis e.V. (Inf.: Frankfurt/M)	4. Internationaler Kongress Mikroelektronik
12. 11.—13. 11.	Nürnberg	VDI-Fachgruppe Staubtechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf)	Staubbrände und -explosionen
1. 12.—3. 12.	Budapest	Gépipari Tudományos Egyesület (Inf.: Szabadság tér 17, Budapest V)	III. Galvanotechnisches Symposium
1971 21. 5.—28. 5.	Montreux	Symposium International de Télévision (Inf.: Postfach 97, 1820 Montreux)	Internationales Fernsehsymposium und technische Ausstellung
14.10.—21.10.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messegesellschaft mbH., Nowea (Inf.: Postfach 10 203, D-4 Düsseldorf 10)	5. INTERKAMA, Internationaler Kongress mit Ausstellung für Messtechnik und Automatik

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Fachkollegium 48 des CES

Elektromechanische Bestandteile für Elektronik und Nachrichtentechnik

Das FK 48 trat am 16. Februar 1970 unter dem Vorsitz von M. Rheingold in Bern zur 30. Sitzung zusammen. F. Baumgartner, der an den Sitzungen des Sous-Comités 48B im Juni 1969 in Den Haag teilgenommen hatte, erstattete Bericht über die Ergebnisse. Bei der anschliessenden Diskussion des Dokumentes 48B(*Secretariat*)49, Method for defining and assessing current capacity rating of connectors, wurde beanstandet, dass aus dem Dokument nicht klar ersichtlich ist, wozu es dienen soll. Das FK 48 beschloss, dies in einer Stellungnahme zu beanstanden und dabei die Details bestehender Unklarheiten hervorzuheben. Das der 6-Monate-Regel unterstehende Dokument 48B(*Central Office*)40 soll abgelehnt werden. Es erweckt entgegen den in Den Haag gefassten Beschlüssen den Eindruck, dass die darin beschriebene Methode für die Messung des Kontaktwiderstandes an die Stelle der bisher in der Publikation 130-1 der CEI befindlichen treten soll. Zudem sind von der Schweiz in zwei umfangreichen Dokumenten eingereichte Vorschläge für Verbesserungen nie besprochen und damit auch nicht berücksichtigt worden. Diese Vorschläge und dazu verschiedene neue Hinweise auf Mängel sollen schriftlich bekanntgegeben werden. Der hauptsächliche Grund der Beanstandung liegt in der Tatsache, dass mit den heute erhältlichen Milliohmometern wesentlich einfacher gemessen werden kann, als nach der im Dokument vorgeschlagenen Methode.

Das ebenfalls der 6-Monate-Regel unterstehende Dokument 48B(*Central Office*)45, Mehrpolige Rundstecker mit Verschraubung, soll angenommen werden. Das Fachkollegium beschloss, bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen, dass die Publikation 130-4 bei Übernahme dieses Steckers noch durch Daten über seine Eigenschaften zu ergänzen ist. In bezug auf die weiteren der 6-Monate-Regel unterstehenden Dokumente 48B(*Central Office*)42, Connector polarizing test, und 48B(*Central Office*)44, Acceleration-, bump-, shock- and vibration-tests for connectors, wurde kommentarlose Annahme beschlossen. Stellungnahmen sollen ferner eingereicht werden zu den Dokumenten 48B(*Secretariat*)48, 50 und 51. Das erste dieser Dokumente ist als «Measurement of electrical noise» bezeichnet, betrifft aber eine Messung der Änderung des Kontaktwiderstandes. Dies soll international beanstandet werden. Das zweite der Dokumente betrifft die Klassifikation von Steckern. Hier soll verlangt werden, dass die in einem früheren Entwurf enthaltenen Figuren wieder aufgenommen werden. Überdies soll nochmals darauf hingewiesen werden, dass die Einteilung in «Commercial - General - Special Application» der Praxis nicht gerecht wird und durch die Einteilung «Commercial - Professional - Special Application» ersetzt werden sollte. Beim dritten Dokument, welches Kantenstecker für gedruckte Schaltungen betrifft, führte die Diskussion zum Wunsch nach Schaffung eines Übersichtsdokumentes über alle in Diskussion stehenden Steckertypen unter Angabe ihrer charakteristischen Daten wie Dimensionen, Kontaktabstand, Kontaktzahl usw. Schliesslich wurde bei der Diskussion des Dokumentes 48B(*Germany*)26 gefordert, das von Deutschland für jene CEI-Publikationen, welche Stecker betreffen, beantragte Einzelblättersystem nur zu unterstützen, wenn darunter ein billiges System mit verschraubbaren Einzelblättern gemeint sei.

Das CE 48 und seine Sous-Comités werden im Rahmen der Réunion Générale der CEI im Mai 1970 in Washington tagen. Da gemäss Traktandenliste dieser Sitzung noch verschiedene Dokumente fehlen, wird das FK 48 nochmals zusammentreten müssen. Die Sitzung soll stattfinden, sobald diese Akten vorliegen.

H. Lütolf

Fachkollegium 208 des CES

Steckvorrichtungen

Das FK 208 hielt am 27. Januar 1970 in Zürich unter dem Vorsitz seines Präsidenten, E. Richi, die 47. Sitzung ab.

Die ausgearbeitete schweizerische Stellungnahme zu Dokument CEE(231-SEC)B 110/69, Proposals for a world-wide system of 16 A plugs and socket-outlets for household and similar purposes, wurde nach Anbringen einiger kleinerer Korrekturen als in Ordnung befunden.

Die Besprechung über Industriesteckvorrichtungen 220/380 V für mehr als 10 A konnte fortgesetzt werden. Der frühere Beschluss, den 3P+E-Stecker vom 3P+N+E abzuleiten, wurde wieder als richtig angesehen, wobei bei 3P+E die Buchse N nicht anzuschliessen ist. Das Einlegen einer Verbindung N-E bei Nullung nach Schema III ist nach den Hausinstallationsvorschriften nicht verboten. Auch die Industriestecker 380 V, 25/40/75 A, sollen nach Vorschlag vom 3P+N+E-Typ abgeleitet werden.

Der Antrag auf Änderung des Normblattes SNV 24 564 für Netz-Industriesteckkontakte konnte weiterbehandelt werden. Die bei Herstellerfirmen bei Minustemperaturen durchgeführten Fallversuche haben gezeigt, dass die Kerbwirkung bei Thermoplastteilen nicht unberücksichtigt bleiben darf. Im weiteren wurde in der Diskussion über 5polige Trennstecker 250 V, 10 A, für Ölfeuerungen, Rolladensteuerungen usw. darauf hingewiesen, dass diese Stecker kleiner und billiger als der 3/5polige Netzstecker sein sollten. Auch muss noch der Bedarf für 5- bzw. 6polige Stecker abgeklärt werden. Zu dem im Dokument CEE(231-SEC)B 117/68 vorgeschlagenen vereinfachten Verfahren zur Revision der CEE-Publ. 7 wurde eine Stellungnahme ausgearbeitet.

Im übrigen konnten noch drei weitere Dokumente der CEE besprochen werden.

H. H. Schrage

Weitere Vereinsnachrichten

Inkraftsetzung der Publikation 3018.1970 des SEV, «Regeln für Wellenwiderstände und Dimensionen von Hochfrequenz-Koaxialkabeln»

Im Bulletin Nr. 26 vom 20. Dezember 1969 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die 3. Auflage (1967) der Publikation 78 der CEI, Impédances caractéristiques et dimensions des câbles coaxiaux pour fréquences radioélectriques, in der Schweiz zu übernehmen. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikation auf den 1. April 1970 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 78 der CEI ist bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zum Preise von Fr. 7.50 erhältlich, die Publikation 3018.1970 des SEV, Regeln für Wellenwiderstände und Dimensionen von Hochfrequenz-Koaxialkabeln, durch welche die CEI-Publikation in der Schweiz eingeführt wird, zum Preise von Fr. 1.50 (Fr. 1.— für Mitglieder).

Die Publikation 3018.1970 des SEV ersetzt die Publikation 3018.1963, durch welche die 2. Auflage (1959) der Publikation 78 der CEI in der Schweiz in Kraft gesetzt war.

Inkraftsetzung der Publikation 3070-6.1970 des SEV, «Regeln für mittelfache Hohlleiter; Dimensionen und Anforderungen»

Im Bulletin Nr. 26 vom 20. Dezember 1969 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die 1. Auflage (1967)

der Publikation 153-6 der CEI, Guides d'ondes métalliques creux, Sixième partie: Spécifications pour les guides d'ondes rectangulaires plats moyens, in der Schweiz zu übernehmen. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikation auf den 1. April 1970 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 153-6 der CEI ist bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zum Preise von Fr. 7.50 erhältlich, die Publikation 3070-6.1970 des SEV, Regeln für mittelfläche Hohlleiter; Dimensionen und Anforderungen, durch welche die CEI-Publikation in der Schweiz eingeführt wird, zum Preise von Fr. 1.50 (Fr. 1.— für Mitglieder).

Inkraftsetzung der Publikation 3143-1.1970 des SEV, «Regeln für Mikroschalter»

Im Bulletin Nr. 25 vom 6. Dezember 1969 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die 2. Auflage (1968) der Publikation 163-1 der CEI, Interrupteurs sensibles, Première partie: Règles générales et méthodes de mesure, mit Zusatzbestimmungen in der Schweiz in Kraft zu setzen. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die CEI-Publikation mit den Zusatzbestimmungen als Publikation 3143-1.1970 des SEV auf den 1. April 1970 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 163-1 der CEI ist bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zum Preise von Fr. 30.— erhältlich, der Preis der Publikation 3143-1.1970 des SEV, durch welche die CEI-Publikation mit Zusatzbestimmungen in der Schweiz eingeführt wird, beträgt Fr. 2.— (Fr. 1.50 für Mitglieder).

Inkraftsetzung der Publikation 3151.1970 des SEV, «Regeln des SEV, Methoden zur Messung der Frequenz und des Ersatzwiderstandes an Stellen unerwünschter Resonanzen von Filterquarzen»

Im Bulletin Nr. 21 vom 11. Oktober 1969 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die 1. Auflage (1968) der Publikation 283 der CEI, Méthodes pour la mesure de fréquence et de résistance équivalente des fréquences indésirables des quartz pour filtres, in der Schweiz zu übernehmen. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikation auf den 1. März 1970 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 283 der CEI ist bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zum Preise von Fr. 15.— erhältlich, die Publikation 3151.1970 des SEV, Regeln des SEV, Methoden zur Messung der Frequenz und des Ersatzwiderstandes an Stellen unerwünschter Resonanzen von Filterquarzen, durch welche die CEI-Publikation in der Schweiz eingeführt wird, zum Preise von Fr. 1.50 (Fr. 1.— für Mitglieder).

Änderungen und Ergänzungen sowie Beispiele und Erläuterungen zu den Hausinstallationsvorschriften des SEV

Neue Publikationen

Die in den Bulletins des SEV 1967, Nr. 13, S. 578 (Ziffer 41 122.1f); 1969, Nr. 15, S. 707; Nr. 22, S. 1083 und Nr. 25, S. 1219 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen zu den Hausinstallationsvorschriften sind in deutscher und französischer Sprache unter der Nr. 1000.1969 im Druck erschienen. Sie sind als rote

Publikation zum Preise von Fr. 4.— für Nichtmitglieder und von Fr. 3.— für Mitglieder erhältlich.

Ferner sind die in den Bulletins des SEV 1968, Nr. 20, S. 991; 1969, Nr. 15, S. 708; Nr. 22, S. 1084...1086 und Nr. 25, S. 1220...1236 veröffentlichten Beispiele und Erläuterungen zu den Hausinstallationsvorschriften ebenfalls in deutscher und französischer Sprache im Druck erschienen. Diese in zwei Serien aufgeteilten Einzelblätter sind zu folgenden Preisen erhältlich:

Erste Serie, 6 Blätter bandiert (aus Bull. SEV 1968, Nr. 20; 1969, Nr. 15 und 22), Fr. 4.— für Nichtmitglieder und Fr. 3.— für Mitglieder.

Zweite Serie, 19 Blätter bandiert (aus Bull. SEV 1969, Nr. 25), Fr. 12.— für Nichtmitglieder und Fr. 9.— für Mitglieder.

Die Änderungen und Ergänzungen sowie Beispiele und Erläuterungen können bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zu den angegebenen Preisen bezogen werden.

Die Herausgabe der entsprechenden italienischen Fassungen wird voraussichtlich im Frühjahr 1970 möglich sein.

Neue Publikationen der Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

67B	Deuxième complément à la Publication 67 (1966) Dimensions des tubes électroniques (première édition, 1969)	Preis Fr. 18.—
103A	Premier complément à la Publication 103 (1969) Condensateurs électrolytiques à l'aluminium, à longue durée de vie (type 1) et à usage général (type 2) (première édition, 1970)	Preis Fr. 5.25
147-0B	Deuxième complément à la Publication 147-0 (1966) Valeurs limites et caractéristiques essentielles des dis- positifs à semi-conducteurs et principes généraux des méthodes de mesure <i>Partie Zéro: Généralités et terminologie</i> (première édition, 1969)	Preis Fr. 21.—
151-14A	Premier complément à la Publication 151-14 (1968) Mesures des caractéristiques électriques des tubes élec- troniques <i>Quatorzième partie: Méthodes de mesure des tubes à rayons cathodiques pour radar et oscilloscope</i> (première édition, 1969)	Preis Fr. 12.75
151-21	Mesures des caractéristiques électriques des tubes élec- troniques <i>Vingt-et-unième partie: Méthodes de mesure de la trans- modulation dans les tubes électroniques</i> (première édition, 1969)	Preis Fr. 10.50
231A	Complément à la Publication 231 (1967) Principes généraux de l'instrumentation des réacteurs nucléaires (première édition, 1969)	Preis Fr. 25.50
285-1	Eléments cylindriques rechargeables étanches au nickel- cadmium <i>Première partie: Prescriptions générales et méthodes d'essai</i> (première édition, 1969)	Preis Fr. 7.50
298	Appareillage à haute tension sous enveloppe métallique (première édition, 1969)	Preis Fr. 45.—
306-1	Mesures des dispositifs photosensibles <i>Première partie: Recommandations fondamentales</i> (première édition, 1969)	Preis Fr. 21.—
310	Règles applicables aux transformateurs de traction et aux inductances de traction (première édition, 1969)	Preis Fr. 35.—
313	Connecteurs coaxiaux utilisés en instrumentation nucléaire (première édition, 1969)	Preis Fr. 5.—

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

2. Qualitätszeichen



--- --- }
ASEV

für besondere Fälle

Leiterverbindungsmaterial

Ab 15. November 1969.

AGRO AG, Hunzenschwil (AG).

Vertretung der Firma Karl Jung, Elektrotechnische Fabrik, Stuttgart-Stammheim (Deutschland).

Fabrikmarke:



Leuchtenklemmen für max. 1,5 mm², 380 V.

Ausführung: Isolierkörper aus Porzellan, Anschlussklemmen aus vernickeltem Messing, Leiterbefestigungsschrauben aus gegen Rosten geschütztem Stahl.

Nr. 354 D: zweipolig, mit 1 Befestigungsloch.

Kondensatoren

Ab 1. Dezember 1969.

Philips AG, Zürich.

Fabrikmarke:



Leuchtstofflampen-Kondensatoren Philips.

2222 240 90007 3,3+0,4 µF, 440 V~, +85 °C

2222 241 90021 5,0+0,8 µF, 220 V~, +85 °C

Papier-Folien-Wickel in flach-ovalem Weissblechbecher. Lötanschlussfahnen in Glasdurchführungen.

Verwendung: Einbau in Apparate für trockene Räume.

Lampenfassungen

Ab 1. Februar 1970.

Kontakt AG, Zürich.

Vertretung der Firma Bender & Wirth, Kierspe (Deutschland).

Fabrikmarke:



Lampenfassungen E 27, 4 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Lampenfassung E 27 mit Fassunggehäuse aus Messing und ausschraubbarem Zwischenstück aus weissem Isolierpreßstoff. Kontaktteile aus vernickelter Federbronze. Anschlussklemmen aus vernickeltem Messing.

Typenbezeichnung: Nr. 825.

Netzsteckvorrichtungen

Ab 15. Dezember 1969.

Alfred Steffen AG, Würenlos (AG).

Vertretung der Desco-Werk Seger & Angermeyer KG, Ittersbach bei Karlsruhe (Deutschland).

Fabrikmarke:



Stecker.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Isolierkörper aus PVC, mit entrennbar verbundener Anschlußschnur.

Nr. 1269: 2 P, 10 A, 250 V, Typ 1, Normblatt SNV 24507.

Nr. 1269: 2 P, 10 A, 250 V, Typ 1, Normblatt SNV 24505.

Kleintransformatoren

Ab 1. Dezember 1969.

Moser-Glaser + Co. AG, MuttENZ (BL).

Fabrikmarke: Firmenschild.

Niederspannungs-Kleintransformator.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: kurzschlußsicherer Einphasen-Transformator (Klingeltransformator), Klasse 1a.

Grundplatte aus Stahlblech.

Abdeckhaube aus Kunststoff, K 0,008.

Leistung: 8 VA.

Primärspannung: 220 V.

Sekundärspannung: 3-5-8 V.

Ab 15. Dezember 1969.

Elektro-Apparatebau Olten AG, Olten.

Fabrikmarke: Firmenschild.

Einphasen-Kleintransformatoren.

Klasse 2b und 3b.

Verwendung: ortsfest, in trockenen und feuchten Räumen.

Ausführung: Einbau-Transformatoren ohne Gehäuse. DIN-Blechschnitt. Schutz durch normale oder Kleinsicherungen oder Theroschalter. Wicklungen auch mit Anzapfungen sowie mit mehreren getrennten Sekundärwicklungen.

Primärspannung: Klasse 2b bis 1000 V.

Klasse 3b 51 bis 1000 V.

Sekundärspannung: Klasse 2b bis 1000 V.

Klasse 3b 51 bis 500 V.

Leistung: 30 bis 3000 VA.

Kontakt AG, Zweierstrasse 160, Zürich.

Vertretung der Firma J. G. Mehne, Schweningen (Deutschland).

Fabrikmarke:



Niederspannungs-Kleintransformatoren.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: kurzschlußsichere Einphasentransformatoren (Klingeltransformatoren) für Einbau und Aufbau, Klasse 1a. Gehäuse aus Kunststoff.

Typen: 3278 und 3282.

Leistung: 8 VA.

Primärspannung: 220 V.

Sekundärspannung: 4-6-8 V.

Kleintransformatoren

Ab 1. Januar 1970.

F. Knobel & Co., Elektro-Apparatebau, Ennenda (GL).

Fabrikmarke:



Hochspannungs-Kleintransformator.

Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.

Ausführung: kurzschlußsicherer Einphasen-Transformator, Klasse Ha. Wicklungen mit Giessharz vergossen. Mittelpunkt der Hochspannungswicklung mit dem Eisenkern verbunden. Hochspannungsisolatoren mit Gewindestiften für Steckanschluss. Netzzuleitung 2 P+E, durch Gummiabdeckhaube herausgeführt.

Ausführungsarten:

Typ	Hochspannungsanschlüsse
ZT 1423-00	nach unten
ZT 1423-03	nach oben
ZT 1423-05	seitwärts

Primärspannung: 220 V.

Sekundärspannung: 14 000 V (Scheitelwert).

Leistung: 280 VA.

Regeln des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Elektronenröhren»

Der Vorstand des SEV hat am 9. Februar 1970 beschlossen, den Mitgliedern des SEV die folgenden Publikationen der Commission Electrotechnique Internationale (CEI) im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz zur Prüfung zu unterbreiten:

Publ. 151-17 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Dix-septième partie: Méthodes de mesure des tubes à gaz, 2. Auflage (1969) [Preis Fr. 39.—], als Publ. 3120-17.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung gasgefüllter Röhren,

Publ. 151-18 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Dix-huitième partie: Méthodes de mesure des bruits d'origine mécanique ou acoustique, 1. Auflage (1968) [Preis Fr. 15.—], als Publ. 3120-18.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung von mechanisch oder akustisch angeregten Geräuschen,

Publ. 151-19 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Dix-neuvième partie: Méthodes de mesure des stabilisateurs à effluves, 1. Auflage (1969) [Preis Fr. 12.—], als Publ. 3120-19.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung von Glimmstabilisatoren,

Publ. 151-20 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Vingtième partie: Méthodes de mesure des thyratrons modulateurs d'impulsions, 1. Auflage (1969) [Preis Fr. 24.—], als Publ. 3120-20.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung von Thyratrons für Pulsmodulation.

Diese Publikationen enthalten den französischen und englischen Wortlaut in Gegenüberstellung. An der Ausarbeitung waren die im Schweizerischen Elektrotechnischen Komitee (CES) vertretenen schweizerischen Fachleute massgebend beteiligt, insbesondere die Mitglieder des FK 39, Elektronenröhren.

Der Vorstand und das CES vertreten die Ansicht, es sollte auf die Ausarbeitung besonderer schweizerischer Regeln verzichtet werden, um sowohl zur internationalen Vereinheitlichung der Regeln beizutragen, als auch die finanziellen Aufwendungen, die bei der Herausgabe besonderer schweizerischer Regeln nötig wären, zu ersparen.

Da der wirtschaftliche Vorteil der unveränderten Übernahme von CEI-Publikationen nicht mehr gegeben wäre, wenn ihr Text gesetzt und im Bulletin veröffentlicht würde, verzichtet der Vorstand auf einen Abdruck. Mitglieder des SEV, welche die Publikationen noch nicht kennen, sich für die Materie jedoch interessieren, werden deshalb eingeladen, sie bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zum jeweils angegebenen Preise zu beziehen.

Der Vorstand lädt die Mitglieder ein, die CEI-Publikationen zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis spätestens *Samstag, 11. April 1970, schriftlich in doppelter Ausfertigung* dem Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, einzureichen. Sollten bis zu diesem Termin keine Bemerkungen eingehen, so würde der Vorstand annehmen, die Mitglieder seien mit der Übernahme einverstanden, und auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht über die Inkraftsetzung beschliessen. Die Tatsache der Inkraftsetzung würde wie bisher durch entsprechende Einführungsblätter im Publikationsnetz des SEV festgelegt.

Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 53 20 20.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 53 20 20.

Redaktoren:

Chefredaktor: **H. Marti**, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl**, Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:

Administration des Bulletin des SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14-tägig in einer deutschen und einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahressheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—. (Sondernummern: Fr. 10.—)

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.